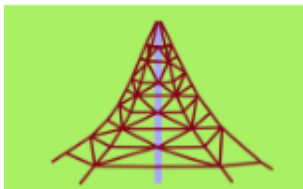


Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis

Förderprojekt der Anneliese-Brost-Stiftung



Hüttmannschule



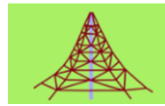
Hövelschule



Schule am Wasserturm



Grundschule Nordviertel



Projekt der Anneliese-Brost-Stiftung
Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis
Konzeptentwurf

1. Vorwort

Die Anneliese-Brost-Stiftung fördert seit dem Jahr 2008 Kinder im Übergang zwischen den Bildungsinstitutionen Kindertagesstätte, Grundschule und weiterführende Schule.

In den Übergangsphasen von der Kindertagesstätte zur Grundschule und von der Grundschule zur weiterführenden Schule sollen Kinder im Rahmen eines Gesamtkonzeptes ineinander greifender Förder- und Lernangebote in ihrer Emotionalität und in ihrem Sozialverhalten soweit gestärkt werden, dass sie den jeweiligen Anforderungen der für sie neuen pädagogischen Systeme selbstsicher begegnen können. An vier Essener Grundschulen soll nun erprobt werden, ob die systematische Implementierung von Angeboten aus den Bereichen Kunst, Musik und Sport hierzu einen erfolgversprechenden Beitrag leisten kann.

2. Ziel

In den benannten Übergangsphasen sollen die Kinder eine gezielte Unterstützung durch Fachpersonal erhalten, um in Hinblick auf eine Chancengleichheit die Schule als entspannten Lern- und Bildungsort in einer selbstverständlichen Folge ihrer Bildungsbiographie zu verstehen.

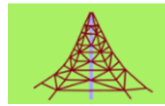
Durch eine neue Schwerpunktsetzung im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich soll eine stabile Grundlage für eine positive Einstellung zum Lernverhalten entwickelt werden. Musische, künstlerische und sportliche Aspekte sollen als fester Bestandteil in den Unterrichtsalltag miteinfließen, um die Resilienz der Kinder so zu fördern, dass sie dem Unterricht besser und aufmerksamer folgen können.

Im Rahmen des Projektes werden soziale Ziele wie die kooperative Zusammenarbeit und eine Wortschatzerweiterung angestrebt. Durch eine handlungsorientierte sportliche und künstlerische Förderung soll zudem eine Chancengleichheit in Bezug auf die Grobmotorik der Kinder entstehen. Aus den Erfahrungen, die während des Projektzeitraumes gesammelt werden, sollen in Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal, den Lehrern und den Schülern kurze, präzise und sinnvolle Einheiten entwickelt werden, die in die Handlungsmöglichkeiten des Unterrichts so integriert werden, dass die Resilienz der Kinder gekräftigt wird.

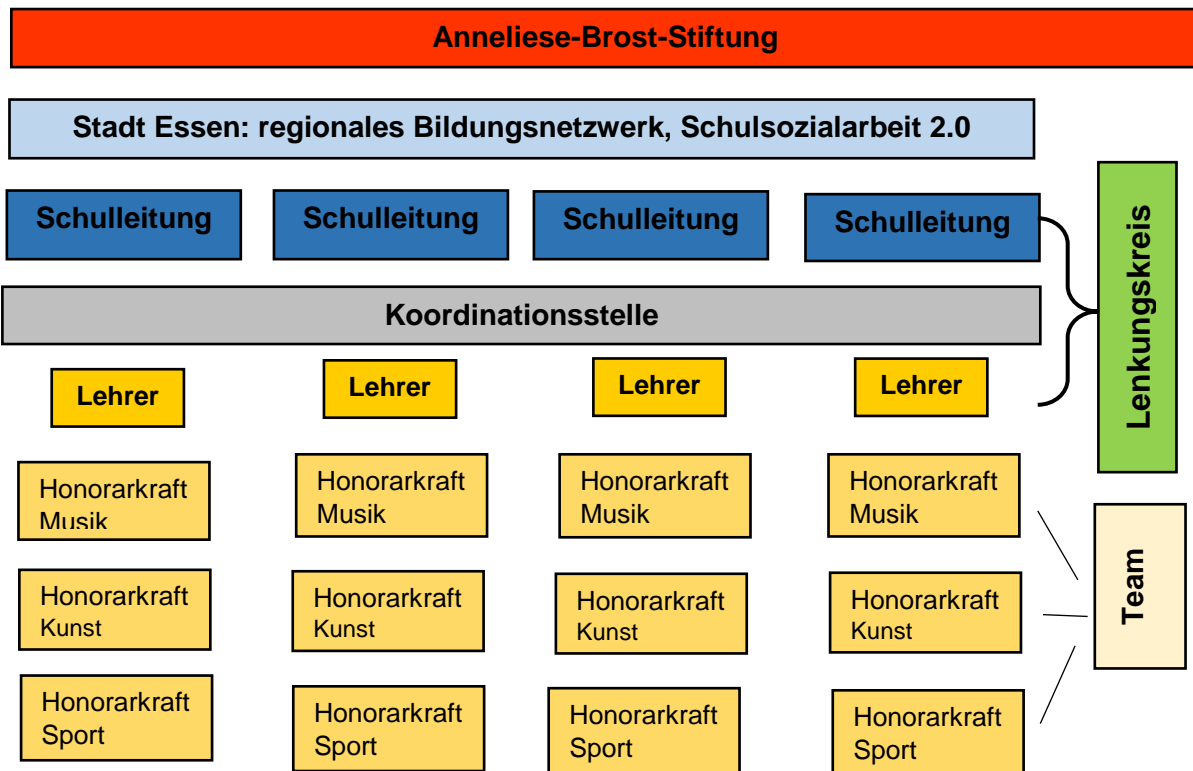
Durch die gezielte Förderung des Fachpersonals aus dem musischen, künstlerischen und sportlichen Bereichen sollen Anstöße gegeben werden, damit die Lehrer zukünftig diese kleinen Einheiten der Förderung ohne weitere Anleitung durch Fachpersonal mit in den Schulalltag und ihre Unterrichtsplanung übernehmen können.

3. Projektstruktur

Die Projektfinanzierung erfolgt durch die Anneliese-Brost-Stiftung über einen Zeitraum von drei Jahren. Die verantwortliche Leitung obliegt der Stadt Essen. Verantwortlich für die Durchführung des Projektes sind die Leitungen der vier beteiligten Grundschulen, die von der Koordinationsstelle unterstützt werden. Die Fördertätigkeit wird von Honorarkräften (Fachpersonal) in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern getragen.

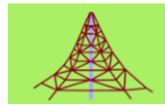


Projekt der Anneliese-Brost-Stiftung
Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis
Konzeptentwurf



4. Aufgabenverteilung

Projektteilnehmer	Aufgaben
Anneliese-Brost-Stiftung	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung
Stadt Essen regionales Bildungsnetzwerk Schulsozialarbeit 2.0	<ul style="list-style-type: none"> Finanzverwaltung, -zuteilung und -kontrolle Projektausrichtung Mitglied des Lenkungskreises
Schulleitungen	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfsfeststellung bei den Kindern Finanzverwaltung ihres Bereichs Auswahl der Honorarkräfte Mitglied des Lenkungskreises Erstellung von Einsatzlisten für die Honorarkräfte
Koordinationsstelle	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied des Lenkungskreises Konzipierung der Tagesordnung, Protokoll Auswahl der Honorarkräfte Teambesprechungen mit den Honorarkräften Protokollführung Teambesprechung Hospitation in den Projektklassen Kontrolle Nachhaltigkeit nach Schuljahreswechsel Dokumentation und Evaluation
Lenkungskreis	<ul style="list-style-type: none"> Projektausrichtung Auswahl der Honorarkräfte Hinzuziehen anderer Projektpartner
Team	<ul style="list-style-type: none"> Fachlicher Austausch Erörterung inhaltl., organisat. Fragestellungen Strukturvorgabe für die Produktorientierung
Honorarkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung Projektarbeit nach Projektzielen Beratung der Lehrer Regelmäßige Teilnahme an Teambesprechungen



Projekt der Anneliese-Brost-Stiftung
Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis
Konzeptentwurf

5. Projektinhalte/ -verlauf

Pädagogisch geschulte Honorarkräfte erweitern den jeweiligen Fachunterricht projektorientiert, um aus den drei Teilbereichen musische, künstlerische und sportliche Förderung ein Gesamtprodukt zu erarbeiten.

Beispielhafte Ressourcen für den Bereich Sport:

- Angehende Gymnastiklehrer (Dore Jacobs Schule) → tanzen, turnen, klettern, balancieren etc.
- Sportstudenten → „Brain Gym“

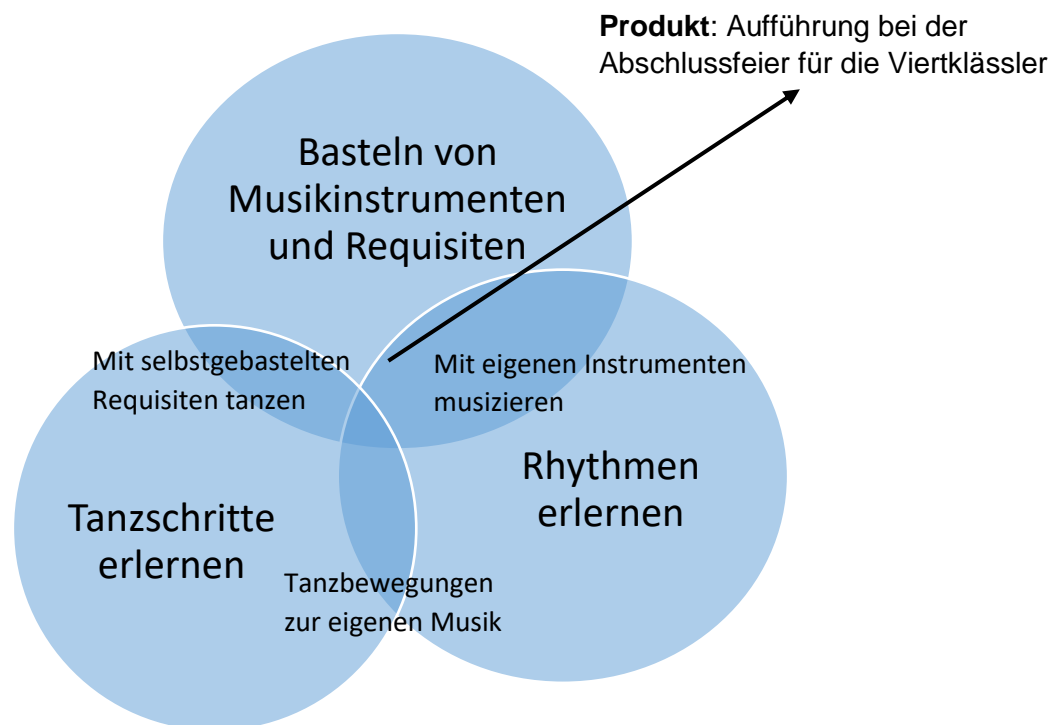
Beispielhafte Ressourcen für den Bereich Kunst:

- Theaterpädagogen → künstlerisch-gestaltete Rollenspiele
- Künstler → Herstellung von Musikinstrumenten aus Alltagsgegenständen, töpfern

Beispielhafte Ressourcen für den Bereich Musik:

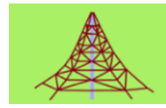
- Musiker, Musikstudenten → Rhythmik, Stimmbildung etc.
Das Produkt zum Schuljahresende soll als kleinere Einheit einen festen Platz in der Unterrichtsgestaltung finden und somit das Alltagsgeschehen der Kinder durch Bewegung, Musik und Kunst positiv beeinflussen.

Beispiel:



Im Unterricht könnten kurze Einheiten dieser Aufführung als Bewegungs- bzw. Entspannungssequenz zwischen und während des Lernprozesses eingesetzt werden.

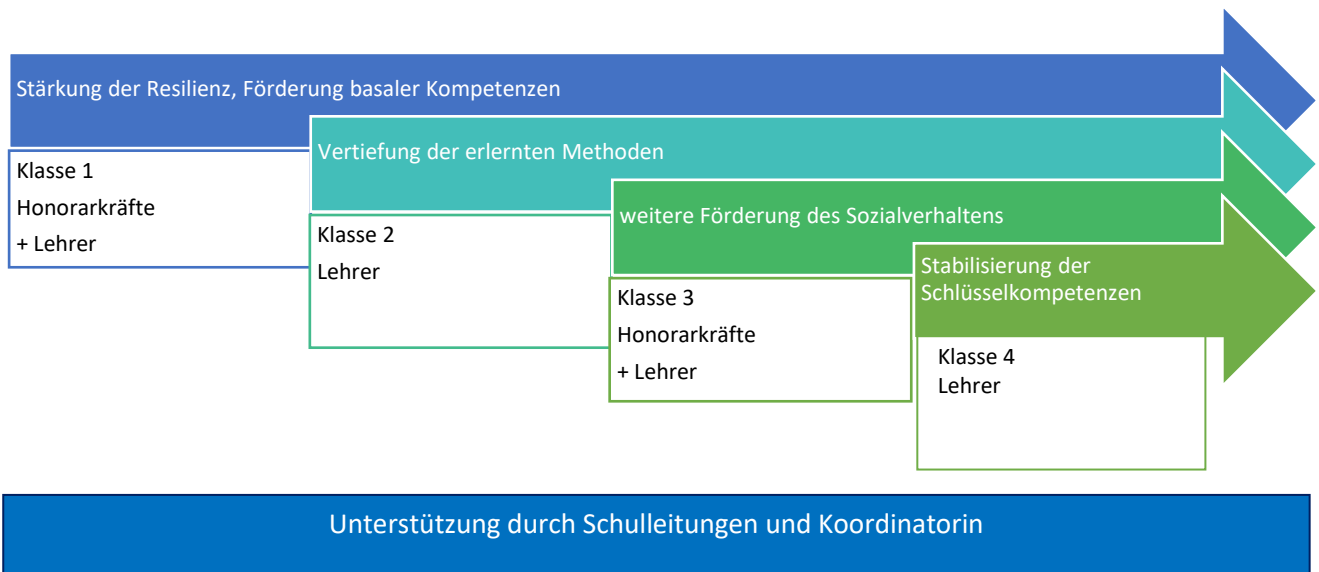
Die Projektinhalte sollen in allen vier Jahren der Grundschulzeit integriert werden. In Klasse 1 soll eine Förderung durch qualifizierte Honorarkräfte stattfinden, die als Hauptaugenmerk die basalen Kompetenzen der Kinder stärken sollen. Die Lehrer erlernen in dieser Zeit neue Methoden, wie sie Aspekte wie Konfliktbewältigung, Umgang mit Frustration, Lernverhalten etc. mit zur Hilfenahme von



Projekt der Anneliese-Brost-Stiftung
Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis
Konzeptentwurf

Sport, Kunst und Musik im Schulalltag thematisieren können. In Klasse 2 sollen diese Methoden von den Lehrern selbständig in den Unterricht integriert werden.

In Klasse 3 verlagert sich der Schwerpunkt der Förderung auf den Bereich der Rhetorik. Durch Theaterpädagogen sollen gezielt Aspekte trainiert werden, die die Kinder in der weiterführenden Schule benötigen. In Klasse 4 sollen bereits erlernte Fördereinheiten (von Klasse 1-4) durch den Lehrer zum Einsatz kommen, um die Schlüsselkompetenzen zu stabilisieren.



6. Evaluation

Eine Evaluation soll zum Ende des jeweiligen Schuljahres erfolgen. Um die Lernerfolge der Kinder zu erfassen, sollen die Lehrer und die Honorarkräfte einen kurzen Fragebogen ausfüllen.

Die positiven als auch negativen Erfahrung in Zusammenhang mit der Projektarbeit im Unterricht sollen durch Fragebögen für Kinder und Lehrer erfragt werden. Die Auswertungen der Fragebögen werden in einer Dokumentation festgehalten, die durch die Koordinationsstelle verfasst werden wird. So kann in Vorbereitung auf die folgende Projektphase Einfluss auf die praktische Umsetzung der Projektziele genommen werden. Fördermethoden, die mit positive Erfahrung verknüpft werden, können durch die Honorarkräfte verstärkt zum Einsatz kommen. Negativ bewertete Methoden können neu überdacht werden.